

Pressemitteilung

Die Gewinner der GRC Preise stehen fest!

Köln, 06.04.2022

Zum ersten Mal in der Geschichte des Deutschen Rates für Wiederbelebung (German Resuscitation Council, GRC) haben wir zwei GRC Preise ausgeschrieben. Wir sind sehr beeindruckt, dass wir so viele tolle Bewerbungen erhalten haben.

Der GRC Aktionspreis

Mit dem GRC Aktionspreis werden Menschen oder Gruppen ausgezeichnet, die durch ihr Engagement den Zielen des GRC – jedes Jahr 10.000 Menschenleben zusätzlich zu retten – in Deutschland in besonderer Weise gedient haben. Als preiswürdig erachtet wurden sowohl Projekte zur Förderung der Wiederbelebung (z.B. durch öffentlichkeitswirksame Aktionen, Systeme zur Verbesserung der Überlebensquote, etc.) als auch eine erfolgreiche Wiederbelebung – die durch das gute Zusammenwirken vieler Menschen gelungen ist.

Nach Sichtung der Bewerbungen durch den Vorstand des GRC stellten wir 5 Bewerbungen auf der GRC Website zur öffentlichen Abstimmung vor. Über 2.200 Menschen gaben innerhalb von zwei Wochen ihre Stimme ab und voteten für den GRC Aktionspreis. Die GEWINNER stehen nun fest: Julian Kessler und Dominik Grab für ihre Aktion „Sie retten Leben – Reanimation betrifft jeden“. Bei dieser Aktion demonstrierten sie im letzten Jahr im Rahmen der Landesgartenschau Überlingen am Bodenseeufer mit knapp 700.000 Besucher*innen die Grundsätze der Wiederbelebung. Julian Kessler und Dominik Grab sind Notfallsanitäter und Mentoren bzw. Praxisanleiter an der Rettungswache Überlingen (DRK Rettungsdienst Bodensee-Oberschwaben gGmbH).

Herzlichen Glückwunsch!

Der GRC Young Investigator Award

Mit dem GRC Young Investigator Award wird das Engagement junger Wissenschaftler*innen in der Reanimations-Forschung ausgezeichnet. Preiswürdig sind laufende oder geplante wissenschaftliche Projekte als auch bereits publizierte Arbeiten.

Eine 5-köpfige Fachjury sichtete die 9 tollen Bewerbungen und traf eine Entscheidung. Der GEWINNER lautet: Sam Joé Brixius aus der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie im Universitätsklinikum Freiburg mit seinen Arbeiten zur Identifikation von Perfusionszielen zur Prognoseverbesserung nach extrakorporaler Reanimation. Brixius untersuchte im Rahmen seiner Dissertation, inwieweit – gegenüber einer extrakorporalen kardiopulmonalen Reanimation nach etabliertem Standard – die in Freiburg konzeptionierte kontrollierte, automatisierte Ganzkörperperfusion, genannt CARL, Vorteile bietet.

„In seinem Modell konnte Brixius zeigen, dass die extrakorporale Reperfusion nach 5-minütigem Herz-Kreislaufstillstand leitliniengerechter Reanimation, zu schweren hypotensiven Phasen und einer massiven Hyperoxygenierung bei gleichzeitiger Hyperkapnie führt. Das frühzeitige Erfassen und steuernde Modifizieren mehrerer Reperfusionparameter im Rahmen der CARL-Therapie zeigte sich bezüglich der oben genannten Punkte vorteilhaft. Sam Brixius will zukünftig weiteren Fragestellungen nachgehen. Der Gewinner des GRC-Young Investigator Awards konnte sich innerhalb eines sehr starken Bewerberfeldes durchsetzen. Die Jury zeigte sich hochofrenet über die zahlreichen Preis-Bewerbungen, dankt allen Bewerberinnen und Bewerbern und gratuliert Sam Joé Brixius sehr herzlich!“, berichtet für die Fachjury Professor Dr. Andreas Bohn.

Die offizielle Ehrung der Gewinner findet auf dem GRC-Reanimationsdialog 2022 statt. Die Gewinner erhalten ein Preisgeld in Höhe von je 1.500 EUR. Eine erneute Ausschreibung beider Preise im Laufe des Jahres ist vorgesehen.

Kontakt/Rückfragen:

presse@grc-org.de

Der Deutsche Rat für Wiederbelebung (German Resuscitation Council; GRC) wurde im Dezember 2007 gegründet und zählt mittlerweile über 1.600 Mitglieder, 18 Mitgliedsorganisationen, 37 Fördermitglieder und zahlreiche Businesspartner. Ziel des GRC ist es, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Personen, die sich mit den verschiedenen Aspekten der Wiederbelebung befassen, zu unterstützen und zu harmonisieren sowie die Laienreanimation und die Schülersausbildung in Wiederbelebung zu fördern.